

Neue Möglichkeiten in der Tierproduktion

Anforderungen an die Partearbeit zur Festigung der LPG mit Tierproduktion

Die Melkerkollektive der LPG „Thomas Müntzer“ in Großentotten wollen im Wettbewerb die geplante Pro-Kuh-Leistung von 3764 kg Milch durch eine Leistung von 4000 kg übertreffen, um eine Übererfüllung des Planes zu erzielen. Mit größten Anstrengungen sorgen die Genossenschaftsbauerinnen und -bauern trotz der angespannten Futterlage dafür, daß der Kreis Mühlhausen seine Verpflichtungen auch in diesem Jahr erfüllt.

Der IX. Parteitag hat den Werktätigen in der Tierproduktion die Aufgabe gestellt, durch höhere Leistungen der Tiere bei Sicherung der geplanten Bestände die Produktion weiter zu steigern. In der Tierproduktion unseres Kreises haben wir heute neue Bedingungen. Aus ehemals 35 LPG Typ III und 5 LPG Typ I entwickelten sich 16 LPG, die sich ausschließlich mit der Tierproduktion beschäftigen. Sie haben enge vertragliche Beziehungen zu den 2 LPG Pflanzenproduktion und 5 kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion. Jetzt kommt es darauf an, die neuen Möglichkeiten gut zu nutzen, die sich durch die Spezialisierung auf die Tierproduktion und eine höhere Konzentration der Bestände ergeben.

Vorzüge innerbetrieblicher Konzentration

Das Sekretariat der Kreisleitung hat die Aufmerksamkeit der Grundorganisationen in den LPG mit Tierproduktion darauf gelenkt, durch

die politisch-ideologische Arbeit unter den Leitungskadern und in den Arbeitskollektiven auf die Festigung der Genossenschaften hinzuwirken. Es hatte viele Diskussionen gegeben, ob die Spezialisierung in Betriebe der Pflanzenproduktion und Betriebe der Tierproduktion richtig ist. Inzwischen hat die Praxis die Richtigkeit bestätigt. Der IX. Parteitag beschloß, diese Entwicklung fortzuführen. Sache der Grundorganisation ist es, bei allen Genossenschaftsmitgliedern die Bereitschaft zu fördern, die Vorzüge der neuen Bedingungen immer besser wirksam zu machen.

Die Konzentration der Tierbestände und die Spezialisierung innerhalb der Genossenschaften hat bedeutende Vorteile. Beispielsweise konzentriert die LPG „IX. Parteitag“, die aus vier LPG entstanden ist, die Kuhbestände in Niederdorla, die Schweinefleischproduktion dagegen in Oberdorla und Felchta. Die entsprechende Rationalisierung der Stallanlagen ermöglicht eine Steigerung der Arbeitsproduktivität und eine Erleichterung der Arbeit. Jetzt ist es möglich, den natürlichen und ökonomischen Bedingungen besser Rechnung zu tragen und die volkswirtschaftlichen Aufgaben mit höherer Effektivität zu erfüllen.

Diese Entwicklung erfolgt schrittweise und ist meistens mit Umstellungen für die Menschen verbunden. Die größeren Bestände stellen andere Anforderungen. Viele Kollegen mußten

Information

Agitatoren in den Erntekomplexen

Auf Beschluß ihrer Mitgliederversammlung hat die Grundorganisation in der KAP Leezen, Kreis Schwerin-Land, vier zeitweilige Parteigruppen gebildet: Elf Genossen im Mähdruschkomplex, acht Genossen im Strohbergungskomplex, sieben Genossen im Bodenbearbeitungskomplex und vier Genossen im Futterbergungskomplex. Aus allen diesen Parteigruppen er-

hielten bestimmte Genossen den Auftrag, als Agitatoren zu wirken.

Die Agitatoren reagieren sofort auf die Probleme, die in ihrem Arbeitskollektiv auftreten. Sie entfachen die Diskussion über aktuelle politische Ereignisse, über die Qualität der Arbeiten, über Fragen der Zusammenarbeit mit den Kollegen der Nachbar-KAP.

Trotz der knappen Zeit findet täglich eine kurze Beratung mit den Agitatoren statt. Sie dient der einheitlichen Information, der Verständigung über einen gemeinsamen Standpunkt und über die entsprechende Argumentation zu wichtigen Fragen. Am Wohnwagen des Mähdruschkomplexes wird eine Wandzeitung gestaltet, die vor allem eine Übersicht über den Stand des Wettbewerbs vermittelt. (NW)